

Verleihung des Ehrenzeichens an Lothar Rechl am 14.1.2011

Sehr geehrte Damen und Herrn,

als vor etwa drei Jahren die Pläne, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, Gestalt annahmen, war es natürlich eine wichtige Frage, wer für die verschiedenen Aufgaben zur Verfügung stehen würde. Auf der Suche nach einem möglichen Kandidaten fragte ich eines Tages, einem Bauchgefühl folgend, auch Herrn Lothar Rechl, ob er sich nicht für das Amt des Schatzmeisters interessieren würde. Wir kannten uns vom Kirchenchor her, und ich wusste, dass er in seinem Beruf viel mit Projekten auf dem Bausektor zu tun hatte.

Nach über zweieinhalb Jahren gemeinsamer Arbeit im Vorstand und nach einem Festjahr, in dem auch Finanzen immer wieder eine bedeutende Rolle spielten, muss ich sagen: Herr Rechl war und ist bis heute ein Glückssgriff. Nicht nur, dass er sich gleich nach seiner Wahl auf eigene Kosten mit PC und Buchungssoftware ausstattete und sich mit großem Eifer in die neue Materie einarbeitete: Wie inzwischen sowohl das Finanzamt als auch die Revisoren des Vereins bestätigten, ist Deine Amtsführung als Schatzmeister, lieber Lothar, mustergültig.

Doch Du hast Dich im Laufe des Festjahrs nicht damit begnügt, Zahlen zu verwalten, Rechnungen zu bezahlen und Spenden zu verbuchen. Wer in unseren Ausstellungen war, wird mir bestätigen, dass Herr Rechl wohl am häufigsten dort anzutreffen war. Aber nicht, um sich die Exponate besonders genau und ausgiebig anzuschauen, sondern weil die tragende Säule im Museumsshop war. Wenn keiner so recht Zeit oder Lust hatte, mit Dir Lothar, war immer zu rechnen. Wann immer Hilfe nötig war, Du bist gerne eingesprungen. Und wenn ich vor Entscheidungen stand und nicht so recht wußte, welcher Weg besser sei, warst Du ein bodenständiger, realistischer und kompetenter Ratgeber. Ich hoffe sehr, dass Du auch post festum noch lange Dein Engagement für den Förderverein einbringen kannst und willst.

Als Anerkennung für Deine wertvolle Mitarbeit am Jubiläumsjahr darf ich Dir heute das Ehrenzeichen des Fördervereins übereichen.

Es heißt dazu in der beiliegenden Urkunde:

„Anlässlich des Festjahrs zur erstmaligen urkundlichen Erwähnung Aubings im Jahr 1010 verleiht der Förderverein 1000 Jahre Urkunde Aubing e.V. Herrn Lothar Rechl in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Gestaltung des Festjahrs das Ehrenzeichen des Fördervereins in Form einer Nachbildung des Siegels König Heinrichs II.“

Aubing, den 14. Januar 2011“.